

Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Hamburg, den 3. März 2016
Nr. 8/2016
Internationaler Frauentag 8. März



Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 · 4 22 60 70
F: 040 · 4 22 60 80
landesfrauenrat@onlinehome.de
www.landesfrauenrat-hamburg.de

Anlässlich des Internationalen Frauentages 2016 fordert der Landesfrauenrat Hamburg e.V. Frauen auf, sich mehr über ihre Rechte zu informieren und sich für diese zu engagieren.

Zur Erinnerung: Alle Rechte die wir Frauen heute per Gesetz in Deutschland haben, mussten erkämpft werden. Der Artikel 3(2) „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ wurde 1949 nur auf Grund des großen damaligen Engagements von Frauen in unsere Verfassung aufgenommen. Im Zuge einer Verfassungsreform wurde erst 1994 der Zusatz „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“ aufgenommen, eigentlich eine Selbstverständlichkeit. 100%ig umgesetzt ist der Artikel bis heute nicht, denn sonst müssten wir nicht mehr über z.B. gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit streiten, würde es den Begriff der „gläsernen Decke“, an die Frauen im Beruf stoßen, nicht geben und von dem hohen Risiko der Altersarmut bei Frauen müssten wir nicht sprechen.

Die allgegenwärtige sexuelle Gewalt, zu der auch die Grapscherei zählt, ist zum Erstaunen großer Teile der Bevölkerung bis heute nicht umfassend strafbar. Die 2011 vom Europarat verabschiedete sog. „Istanbuler Konvention“, die bei Umsetzung Abhilfe schaffen würde, ist in Deutschland nicht umgesetzt.

1979 wurde das Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau (CEDAW) unterzeichnet und vom Bundestag ratifiziert. Die daraus resultierenden Rechte sind Frauen nahezu unbekannt und werden nicht eingeklagt.

Es gibt noch viel zu tun. Im Landesfrauenrat Hamburg arbeiten 60 unterschiedliche Frauenverbände an der Chancengleichheit. Sie laden Frauen ein, sich für „ihre Sache“ kompromisslos stark zu machen.

V.i.S.d.P.
Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Vorstand
Pressekontakt: Carmen Zakrzewski
E-Mail: presse@landesfrauenrat-hamburg.de